



**News: Gebührenkompass 2008**

**70% der Studierenden fordern Studiengebührenauss!**

[30.06.2008, ko] Die Ergebnisse des „Gebührenkompass 2008“ zeigen es schwarz auf weiß: Drei Viertel der Studierenden an den 54 gebührenpflichtigen deutschen Universitäten sehen seit Einführung der Studiengebühren keine Verbesserung der Studienbedingungen. In Schulnoten ausgedrückt kassierte die Mehrzahl der Hochschulen eine glatte 5.

Zum zweiten Mal wurde diese Studie vom Lehrstuhl für Marketing an der Universität Hohenheim unter Leitung von Prof. Dr. Markus Voeth durchgeführt. Um zu erfahren was Studierende rund um das Thema Studiengebühren denken, waren insgesamt 87 Gebührenscouts an deutschen Universitäten unterwegs, um sie zu befragen. Den Ergebnissen zu Folge fordern 70% die Abschaffung der Studiengebühren nach hessischem Vorbild. Lediglich 16% sind für Gebühren. Im vergangenen Jahr waren 60% dagegen und 15% dafür. Anders ausgedrückt: Das Ergebnis ist für die Verantwortlichen niederschmetternd.

In Schulnoten schaffte keine Universität ein besseres Ergebnis als 3,5; die Mehrheit tendierte Richtung „mangelhaft“. Die besten Bewertungen erzielten die Universitäten in Bayreuth, Clausthal, Konstanz, Bamberg und Aachen. Eine 5 bekamen hingegen Wuppertal, Duisburg-Essen, die LMU München, Oldenburg, Siegen, Düsseldorf, Bielefeld und Stuttgart. Auffallend ist jedoch, dass im Gegensatz zu den großen, die kleinen Hochschulen gut abschnitten. Hier scheint das Geld wirklich dort anzukommen, wo es hingehört: bei den Studierenden. Besonders hervorzuheben ist die Universität Mannheim: Die 11 000 Studierenden verteilten hier durchweg gute Noten.

Worauf lassen diese Ergebnisse nun schließen? – Eines ist sicher, die Studierenden fühlen sich nach wie vor unzureichend informiert. Die Verantwortlichen müssen daher sicher stellen, dass die sie in ihren Studienalltag klar erkennen, wie die von ihnen bezahlte Campus-Maut in bessere Lern- und Studienbedingungen investiert wird. Sollten die Informationen künftig nicht transparenter werden, stehen die Überlebenschancen für Studiengebühren schlecht.

Die ganze Studie „Gührenkompass 2008“ findet ihr unter [www.gebuehrenkompass.de](http://www.gebuehrenkompass.de). Hier könnt ihr auch die Ergebnisse aus 2007 als pdf runterladen.